

Liberales Frühschoppen zum Thema Gemeindefinanzreform

Der Ortsvorsitzende der Jungen Liberalen Weinheim-Schriesheim Julian Schneider bezeichnet die im Bundestag verabschiedeten Reformen bei den Gemeindefinanzen als „faulen Kompromiss bei dem am Ende alle verlieren“.

Die Städte und Gemeinden gucken in die Röhre, weil sie weder dauerhaft verlässliche Einnahmequellen bekommen, noch in irgendeiner Form in ihrer Autonomie gestärkt werden. Die Tatsache, dass Rot-Grün den Kommunen einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer verweigert, belegt, dass Rot-Grün die kommunalen Einnahmen nicht stabilisieren will. Zum anderen verweigert sich Rot-Grün der gesetzlichen Verankerung des Konnexitätsprinzips im Grundgesetz. „Gerade diese Reform auf der Ausgabenseite wäre jedoch dringend notwendig gewesen“, so Schneider weiter. „Wer bestellt der soll auch bezahlen“.

Nun werden die Freiberufler in eine unzeitgemäße Besteuerung gezwungen, die durch die Mehrbelastungen und den enormen Bürokratieaufwand zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze kosten wird. Weiter werden Unternehmen von Rot-Grün in eine Substanzbesteuerung gepresst. Das heißt, dass die ohnehin viel zu dünne Eigenkapitaldecke in Deutschland noch dünner wird. Das Resultat wird sein, dass noch mehr Betriebe in die Insolvenz getrieben werden. Die Unternehmen haben keine Planungssicherheit, kein Vertrauen in die Bundesregierung und weiterhin das Bürokratiemonstrum Gewerbesteuer am Hals. Wieder einmal wurde die Chance für eine Strukturreform der Gemeindefinanzen verpasst. Das letzte Wort ist in der Sache jedoch noch nicht gesprochen. Der Bundesrat wird den Rot-Grünen Vorhaben nicht zustimmen. Im Vermittlungsausschuss gilt es dann, die von den Liberalen ausgearbeitete Strukturreform durchzusetzen.

Den Beweis, dass das Liberale Modell einer Gemeindefinanzreform einen Mehrwert sowohl für die Bürger als auch für die Städte und Gemeinden bedeutet, wollen die Liberalen am 9. November erbringen. „Über 42 000 Firmenpleiten im Jahr 2003 verkraftet unsere Volkswirtschaft nur schwer, wenn jetzt noch weitere dazukommen schlittern wir noch weiter in die Krise“. „Wir müssen endlich umlenken und die Weichen auf Aufschwung stellen“.

Die Jungen Liberalen werden gemeinsam mit der FDP Weinheim eine Liberales Frühschoppen im Gasthaus Eulenspiegel (Lindenstr. 21, Weinheim) veranstalten. Dort wird das liberale Modell vorgestellt und interessierten Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben das Modell kennen zu lernen. Beginn ist 11.00 Uhr. „Wir werden mit frischen Ideen dem derzeitigen Chaos entgegenwirken“, erklärt Schneider.